



# Die Rosigen Kinoseiten

Wir sind gut dran: mit dem *cine k* in der Kulturetage [Oldenburg] und *CITY 46* [Bremen] haben wir zwei engagierte, regionale Kino-Projekte. Die - und das mit viel Leidenschaft - neben anderen sehenswerten auch ordentlich viele queere Filme auf ihre große Leinwände bringen. Beide laden Euch in ihre feinen Säle ein. Wozu genau? Verraten sie an dieser Stelle auf unseren rozlichen *Rosigen Kinoseiten*. Kauf dein Ticket, komm rein und guck! *maja* | RoZ

**cine k**  
 Kulturetage, Bahnhofstr. 11, 26122 Oldenburg  
 Tel. 0441 248 96 46  
 www.cine-k.de



## Bodies We Take to the Streets // Zum Internationalen Frauentag am 8. März

Regie: Bianca Theis | Deutschland 2021 | 62 Minuten | Dokumentarfilm | Polnisch, Englisch und Deutsch m. dt. Untertiteln  
 Mi. 08.03., 18:30, *cine k*

Die Doku porträtiert fünf in Berlin lebende Frauen und beleuchtet eine transnationale Perspektive auf feministische Kämpfe. BODIES WE TAKE TO THE STREETS zeigt die Vielfalt einzelner regionaler Proteste und stellt gleichzeitig aber auch die Frage nach Gemeinsamkeiten. Wie ist feministischer Widerstand mit anderen Kämpfen für soziale Gerechtigkeit verbunden? Wo können wir uns gegenseitig solidarisch verhalten und wie können wir voneinander lernen?

**Rund um den Internationalen Frauentag am 8. März sind außerdem noch weitere Filme im Programm. Neugierig? Mehr Info findest Du unter [cine-k.de](http://cine-k.de).**

## Into my name // Queer Monday

Regie: Nicolò Bassetti | Italien | 2022 | 93 Min.

Mo. 27.03., 20:00, *cine k*

Die warmherzige Doku begleitet vier junge trans\* Freund\*innen über zwei Jahre: Sie teilen Wut und Euphorie miteinander, erinnern sich zurück und träumen über die Zukunft. Zwischendurch bauen sie das perfekte rosa Fahrrad, wurschteln sich durch medizinische Systeme, tanzen Swing und schreiben nachts auf Schreibmaschine Gedichte. Zwei Jahre lang begleitet INTO MY NAME sie durch ihren Alltag im italienischen Bologna. Jede ihrer Biografien ist anders und doch teilen sie gemeinsame Erfahrungen und v.a. eine tiefe Freundschaft. Produziert wurde die Dokumentation u.a. von Elliot Page (Juno, The Umbrella Academy).

**CITY 46**  
 Birkenstr. 1, 28195 Bremen  
 Tel. 0421 957 992 90 • [www.city46.de](http://www.city46.de)



## Der Gymnasiast // Queerfilmmacht

F 2022, Regie: Christophe Honoré, mit Paul Kircher, Vincent Lacoste, Juliette Binoche, 122 Min., OmU

Fr. 17.03., 20:00, *City 46*

Lucas ist 17 und strotzt vor Lust auf sein bevorstehendes Leben: Endlich raus aus der Provinz und seinem großen Bruder Quentin in die Großstadt folgen, das ist sein Traum. Und von diesem Traum wird ihn auch sein erster fester Freund nicht abhalten! Doch ein tragischer Unfall durchkreuzt Lucas Zukunftspläne. Von Trauer und Trauma überwältigt, hält er es bei seiner Mutter nicht mehr aus und haut ab nach Paris, zum Bruder und dessen Mitbewohner Lilio.



## Wem gehört der Himmel // Weltfrauentag

CH 2022, Regie: Sabian Baumann, 82 Min., OmU

in Kooperation mit dem Netzwerk Pia\* Bremen

Mi. 08.03., 20:00, *City 46*

2012 wurde in Argentinien das damals weltweit innovativste Geschlechtsidentitätsgesetz für Transmensen verabschiedet. Es ermöglicht die freie Bestimmung des Geschlechtseintrags, ohne besondere Auflagen. In Deutschland ist dieser Schritt, trotz eines Urteils des Bundesverfassungs-

gerichts, immer noch in der Schwebel. In Sabian Baumanns Doku kommen argentinische und schweizerische Aktivist\*innen, Künstler\*innen und Theoretiker\*innen zu Wort. Deutlich wird, wie relevant künstlerische Aktionsformen und die Arbeit von Aktivist:innen sind, um etwas zu bewegen.



## Fucking Åmål // Queerfilmmacht

S 1998, Regie: Lukas Moodysson, mit Alexandra Dahlström, Rebecka Liljeborg, 99 Min., OmU

Fr. 21.04., 20:00, zum Tag der lesbischen Sichtbarkeit am 26. April, *City 46*

In Åmål, einer Kleinstadt in Schweden, ist wenig los, und die 14-jährige Elin ist so gelangweilt! Da helfen nur coole Parties. Schulkollegin Agnes ist vor zwei Jahren mit ihrer Familie nach Åmål gezogen, doch bis heute ist sie eine Außenseiterin geblieben. Deshalb organisieren ihre Eltern gegen Agnes Willen zu ihrem 16. Geburtstag eine Party! Die einzigen, die kommen, sind Elin und ihre Schwester, denn sie haben eine Wette laufen: Traut Elin sich, Agnes auf den Mund küssen?

## Eismayer // Queerfilmmacht

A 2022, Regie: David Wagner, mit Gerhard Liebmann, Luka Dimic, Julia Koschitz, 87 Min.

Fr. 19.05., 20:00, *City 46*

Hart, härter, Eismayer! Vizeleutnant Charles Eismayer ist gefürchtet unter den Rekruten beim österreichischen Bundesheer. Doch wenn Eismayer die Uniform ablegt, kommt der liebevolle Familienvater zum Vorschein. Von seinem Doppelleben mit anonymem schwulen Sex ahnen weder seine Frau noch andere etwas. Und für Eismayer ist Schwulsein nicht vereinbar mit seinem Soldatendasein. Als der offen schwule Rekrut Mario in seiner Truppe landet, geraten Eismayers Prinzipien ins Wanken. Basierend auf einer wahren Geschichte.